



Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.

agil

37. Jahrgang

Preis 2,- €

4-2021



Foto: #xxxxxx@xxxxx, stock.adobe.com

**Ehrenamtlicher
Besuchsdienst**

**Mitgliederversammlung
am 14. August 2021**

**Wissenswertes zum
Wohngeld**

Liebe Mitglieder,



DR. HELMUT SÖRENSEN
Präsident der Deutschen
Rheuma-Liga Berlin

Wir sind zuversichtlich, dass wir nach den vielen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bald wieder eine gewisse Normalität im täglichen Leben zurückgewinnen werden. Trotzdem müssen wir bei der Planung weiterhin sehr vorsichtig sein und bei allen unseren Bemühungen damit rechnen, dass immer noch Bäder und Turnhallen, insbesondere in medizinischen Einrichtungen, nicht oder nur mit großen Einschränkungen öffnen. Glauben Sie mir: mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir an der Belastungsgrenze, um mit allen über 80 Einrichtungen in ganz Berlin eine Lösung für Sie zu finden. Da, wo es nicht (gleich) klappt, bitten wir Sie noch um etwas Geduld. Wir sind aber weiterhin für Sie mit Online-Kursen und natürlich mit unseren Beratungs- und Veranstaltungsangeboten erreichbar.

In wenigen Wochen werden die Parlamente in Berlin auf Landes- und Bundesebene neu gewählt. Hierzu wollen wir die Kandidatinnen und Kandidaten befragen. Die Antworten wollen wir Ihnen auf unserer Mitgliederversammlung am 14. August 2021 in der Begegnungshalle des Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. vorstellen und diskutieren. Danach werden wir sie Anfang

September mit einem Sonderrundbrief an Sie versenden. Wer keinen elektronischen Rundbrief bekommt, kann uns seine E-Mail-Adresse mitteilen oder sich melden. Alle Informationen zur Mitgliederversammlung finden Sie unter www.rheuma-liga-berlin.de/wir-ueber-uns/mitglied-werden/mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder, aufgrund der Aufhebung des Mietendeckels drohen vielen von Ihnen Mietnachzahlungen. Möglicherweise haben Sie Angst und Sorge, ob Sie sich Ihre Miete noch leisten können. Daher haben wir Ihnen eine Information zu diesem Thema beigefügt. Bitte beachten Sie auch die Bemühungen unserer Landesregierung, Härtefälle abzumildern. Hierzu haben wir aber bisher noch keine Erfahrungen. Daher empfehlen wir, sich an unsere soziale Beratung zu wenden.

Ansonsten informieren Sie sich bitte weiterhin aktuell auf unserer Seite www.rheuma-liga-berlin.de und genießen die Sommerzeit mit den besten Wünschen

Ihr

Dr. Helmut Sörensen

Dr. Helmut Sörensen

Hinweis:

Unsere Mitgliederversammlung findet am Samstag, den 14.08.2021 von 15-17 Uhr in der Begegnungshalle der Rheuma-Liga Berlin statt. Die Unterlagen zur Mitgliederversammlung sind im Internet unter www.rheuma-liga-berlin.de/wir-ueber-uns/mitglied-werden/mitgliederversammlung abrufbar.

Aktuelles:

Immer aktuell informiert über Rheuma und Corona sein unter:
<https://rheuma-liga-berlin.de/wir-ueber-uns/corona>

Eine Übersicht über unsere aktuellen Angebote im Bereich Funktionstraining finden Sie hier:
<https://rheuma-liga-berlin.de/unser-angebot/kurse-und-seminare>



Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Sie würden sich über einen Besuch am Telefon freuen?

Wir als Rheuma-Liga Berlin bieten neben den persönlichen Besuchen auch einen Besuch am Telefon an.

Sie möchten gerne einmal in der Woche einen Telefonbesuch erhalten?

...dann freuen sich unsere Ehrenamtlichen Sie anzurufen.

Der Telefonbesuch gibt Ihnen Gelegenheit:

- einen neuen Menschen kennen zu lernen
- über Ihre Alltagsorgen zu reden
- oder darüber zu sprechen, was so alles in der Welt passiert

Wir bieten Ihnen:

- vertrauensvolle Gespräche am Telefon
- einen festen Gesprächspartner*in
- individuelle Terminvereinbarungen
- kostenfreien Kontakt

Melden Sie sich gerne bei uns!

Sie möchten Zeit für ein Telefongespräch verschenken?

Wir suchen Sie:

wenn Sie gerne einmal in der Woche mit älteren Menschen, die von Rheuma betroffen sind, telefonieren möchten

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante Aufgabe, die Sie von zu Hause ausüben können
- individuelle Zeiteinteilung
- fachliche Vorbereitung und Begleitung
- gemeinsamen Erfahrungsaustausch mit anderen Ehrenamtlichen
- Teilnahme an internen Fortbildungen
- Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung
- Wir erwarten von Ihnen:
 - Zuverlässigkeit und Bereitschaft, mit einem Telefonpartner*in regelmäßig zu telefonieren
 - Teilnahme am Erfahrungsaustausch und internen Fortbildungsangeboten

Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartnerin

Hilaria Bundschuh

Tel. 030 32 290 29 52

bundschuh@rheuma-liga-berlin.de

STAND: JUNI 2021

Die Veranstaltung werden – sofern sie nicht als rein virtuell gekennzeichnet – als Hybridveranstaltung angeboten. Sollten Sie an der Präsenzveranstaltung teilnehmen wollen, so benötigen Sie einen tagsaktuellen negativen Schnelltest bzw. den Nachweis über eine vollständige Impfung (Stand: 22.6.21, Änderungen jederzeit möglich). Das dauerhafte Tragen einer FFP2-Maske ist verpflichtend.

Eine vollständige Veranstaltungsübersicht erhalten Sie im Internet unter www.rheuma-liga-berlin.de oder per E-Mail in unserem Rundbrief

Informationen, Anmeldung zu Veranstaltungen, Rundbrief: Daniela Beyer, Tel. 32 290 29 23, beyer@rheuma-liga-berlin.de
Für die hier angebotenen virtuellen Veranstaltungen benötigen Sie einen Online-Zugang. Die Einwahldaten erfahren Sie nach erfolgreicher Anmeldung kurzfristig per E-Mail.

Sonnabend, 14. August 2021, 15-17 Uhr
48. Mitgliederversammlung

Ort: Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Begegnungshalle, Eingang Mariendorfer Damm 159/161, 12107 Berlin

Anmeldung: Katrin Baumann, Tel, 32 290 29 21, baumann@rheuma-liga-berlin.de

Sonnabend, 21. August 2021, 15 Uhr

Operngala: Arien & Opernchöre
 Arien und Opernchöre mit Werken von Puccini, Palestrina, Verdi u.a.m. mit Solisten, Streichern der Lukas Kantorei

Ort: Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Begegnungshalle, siehe oben
19:30 Uhr St. Lukas Kirche Kreuzberg Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin
 Eintritt: Spenden

Montag, 6. September 2021, 17-18 Uhr

Virtuelles Arzt-Patienten-Gespräch: „Rheuma und Osteoporose“
Dr. Burkhard Muche, Rheumatologie Charité Campus Mitte

Sonnabend, 18. September 2021, 15 Uhr

Musikalisches Fest im Rahmen der Berliner Freiwilligenwoche als Dank für ehrenamtliches Engagement

Ort: Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Begegnungshalle, siehe oben

Wiederholung: Sonntag, 19. September 2021, 18 Uhr

Ort: St. Lukas Kirche Kreuzberg Bernburger Str. 3-5, 10963 Berlin
 Eintritt: Spenden

Montag, 20. September 2021, 18-20 Uhr

Preisverleihung Stiftung Wolfgang Schulze

Ort: Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Begegnungshalle

Bitte merken Sie sich schon heute die nachfolgenden Veranstaltungen vor.

Dienstag, 12. Oktober, 17-19 Uhr
Welt-Rheuma-Tag

Donnerstag, 28. Oktober, 18-20 Uhr
Patiententag „Arthrose“ in Zusammenarbeit mit dem DKOU

Sonnabend, 11. Dezember, 15 Uhr
Weihnachtsgala
 Hotel InterContinental

Nähere Informationen hierzu folgen noch bzw. unter www.rheuma-liga-berlin.de

Impressum

agil – Info des Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. ist die Informationsschrift von: **Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.**

Vorstand:

Präsident: Dr. Helmut Sörensen
 Stellvertreter/-in: Cornelia Baltscheit, Detlef Schmidt
 Schatzmeister: Harald Kussin
 Schriftführerin: Karin Köppen
 Beisitzer/-in: Prof. Dr. Thomas Dörner
 Prof. Dr. Karsten Dreinhöfer
 Frau Prof. Dr. Gromnica-Ihle
 Pawel Peters
 Britta Sommer
 Daniela Winkels
 Schirmherrin: Monika Dieppen
 Geschäftsführer: Gerd Rosinsky

Anschrift der Redaktion:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Therapie-, Beratungs- und Selbsthilfezentrum, Mariendorfer Damm 161 a, 12107 Berlin

Der Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. ist Mitglied in den nachfolgenden Einrichtungen: Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin, LV Selbsthilfe, Regionales Rheumazentrum Berlin, aktiv in Berlin, Netzwerk Ehrenamt Neukölln, Europäischer Freundeskreis Julius-Stern-Institut

Leserbriefe und Beiträge sind ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich das Recht der redaktionellen Bearbeitung sowie Kürzung vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

agil enthält Informationen zu nicht verschreibungspflichtigen Medikamenten oder Therapien. Ihre Anwendung ersetzt in keinem Fall die Inanspruchnahme Ihres Arztes (Rheumatologen), weil nur dieser die Ursachen der Beschwerden erkennen und behandeln kann. Dies trifft insbesondere auf chronische, also rheumatische Leiden zu. Jede Bagatellerscheinung kann Ausdruck einer ersten Krankheit sein, und ihre Selbstbehandlung unter Umgehung des Arztes bedeutet ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko!

Auflage: 12.000

Gestaltung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn
Herstellung, Vertrieb und Anzeigen: Westkreuz-Druckerei Ahrens KG Berlin/Bonn, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin, Tel. 030-745 20 47, Fax 030-745 30 66, druck@westkreuz.de, www.westkreuz.de
 Ihre Anzeigenwünsche nehmen Silke Markgraf & Manuela Degner, Tel. 030-745 20 47, anzeigen@westkreuz.de, entgegen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe agil 5-2021: 23.8.2021

Für die Unterstützung bedanken wir uns bei der Deutschen Rentenversicherung Berlin-Brandenburg und den gesetzlichen Krankenkassen.



Radontherapie mit Sibyllenbader Radon-Kohlensäure-Kombinationsbädern

Radon – was ist das?

Radon, genauer Radon-222, ist ein radioaktives Gas das geruch- und farblos ist und als Edelgas keinerlei chemische Verbindungen mit Körperstoffen eingeht und nur über die hochenergetische Alphastrahlung mit niedriger Eindringtiefe bis zu 4 Zellreihen wirkt. Das Edelgas Radon ist das in der Erdkruste überall enthaltene Radium, ein Metall, das wiederum durch Zerfall von Uran entsteht.

Die physikalische Halbwertszeit von Radon beträgt 3,8 Tage, die biologische nur 20 bis 30 Minuten. Das heißt, dass die Hälfte des Radons nach dieser Zeit vom Körper ausgeschieden ist. Schon nach wenigen Stunden ist kein Radon mehr im Körper nachweisbar.



Wie wird die Radontherapie im Sibyllenbad durchgeführt?

Das Sibyllenbad verfügt über die radonhaltige Katharinenquelle. Die Therapie ist eine Serie von Einzelwannenbädern – mindestens sechs, innerhalb einer ambulanten Vorsorgemaßnahme (Badekur) in der Regel 12 Bäder. Pro Tag wird ein Bad genommen. Ob und wie viele Bäder sinnvoll sind, entscheidet der Badearzt anhand Ihrer Indikation bzw. wenn Gegenanzeigen vorliegen. Die Radontherapie findet als Einzelbehandlung in einem unserer zehn gut durchlüfteten Räume mit Einzelwanne statt. In bzw. aus der Wanne helfen Ihnen unsere freundlichen Mitarbeiter/innen.

Die Dauer des Bades beträgt 20 Minuten bei ca. 36° C mit einer anschließenden Nachruhe von wiederum 20 Minuten. Die Wanne wird bei jedem radonhaltigen Bad abgedeckt. Das über die Oberfläche austretende Radongas kann der Patient einatmen und ist somit für die Therapie nutzbar. Jede Wanne verfügt über einen angrenzenden, exklusiven Ruhebereich für die Nachruhe. Die Radontherapie kann im Sibyllenbad nur auf ärztliche Verordnung abgegeben werden.

Die Wirkung des Edelgases Radon im Körper

Während des Bades nimmt der Patient das Gas über die Haut (ca. 80%) und die Lunge auf und gibt sie über die Lunge wieder ab. Bei diesem Radontransfer zerfällt ein kleiner Teil (1-2%) im Körper in seine Folgeprodukte. Die dabei freigesetzte Alpha-Strahlung ist verantwortlich für Prozesse auf Zellebene, die Schmerzen lindern, Entzündungen hemmen und das Immunsystem sowie den körpereigenen Reparaturmechanismus positiv beeinflussen. Für den Gast ist die Strahlendosis von max. 2 mSv (bei ca. 10 Bädern) unbedenklich.

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Philipsborn von der Universität Regensburg wird die Strahlendosis im Wannenbereich regelmäßig erfasst und überwacht.

Einzigartige Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder

Die Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder sind einzigartig im Sibyllenbad. Die Therapie beruht auf der vorherigen Abgabe von kohlensäuremineralhaltigem Heilwasser mit einer anschließenden Zugabe von Radonheilwasser unterhalb der Wasseroberfläche – im Rückenbereich des Patienten. Diese Best'sche Wanne stellt sicher, dass das hochflüchtige Radongas nicht durch Verwirbelungen austritt, sondern zur Therapie des Patienten in der Wanne genutzt werden kann.

Das Kombinationsbad umfasst zirka 300 Liter Heilwasser. Das vorherige Baden in Kohlensäure-Mineralheilwasser verbessert die Durchblutung, entlastet das Herz-Kreislauf-System und verstärkt gleichzeitig die Aufnahmefähigkeit von Radon durch die Haut. Dadurch wird der geringere Radongehalt von ca. 1400 bis 1600 Becquerel pro Liter mehr als ausgeglichen. Wegen der durch die Kohlensäure bedingten Mehrdurchblutung (Hyperämie), insbesondere zu Beginn, wird im Radon-Kohlensäure-Kombinationsbad trotz niedrigeren Radongehaltes der Transfer von Radon etwa verdoppelt, d. h. es geht doppelt so viel Radon über die Haut in den Körper als bei einem reinen Radonbad. Dort wird es besser verteilt und nach gleicher Verweildauer über die Lunge wieder abgegeben. Die Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder im Sibyllenbad wurden wesentlich von Prof. Dr. Dr. Wolfgang A. Grunewald entwickelt, der von 1989 – 2012 als ärztlicher Leiter und Badearzt im Sibyllenbad tätig war. Durch diese Innovation ist die Radontherapie für Rheumapatienten mit gleichzeitigen Erkrankungen des Herz- und Gefäßsystems sowie Hypertonie (Bluthochdruck) möglich geworden. Sie ist außerdem besonders schonend und gut verträglich. Darüber hinaus sind sie effektiver als ein reines Radonbad.



Gibt es Risiken?

Die effektive Strahlenbelastung bei 10 Einzelwannenbädern beträgt maximal 2mSv. Dies entspricht etwa einer Röntgenuntersuchung der Lendenwirbelsäule in 2 Ebenen. Die Strahlendosen einer Sibyllenbader Radonbalneotherapie sind vergleichbar mit der mittleren jährlichen effektiven Dosis der Bevölkerung in Deutschland von 2,4 mSv mit einem Schwankungsbereich von 1 bis 10 mSv und somit unbedenklich. Sowohl die Gesamtdosis als auch die geringen Einzeldosen sowie die zeitlich begrenzte Anwendung führen dazu, dass die therapeutische Anwendung nicht mit Radonbelastungen in Häusern oder Bergarbeiterstollen vergleichbar ist.

Wie komme ich zu einer Radontherapie als Versicherter gesetzlicher Krankenkassen?

Die Radonbäder bzw. Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder werden bei gesetzlich Kassenversicherten nur im Rahmen einer ambulanten Vorsorgemaßnahme (Badekur) übernommen. Patienten, die außerhalb der ambulanten Vorsorgemaßnahme (Badekur) eine Radontherapie machen möchten, empfehlen wir eines unserer Medizinpakete für Selbstzahler.

Gerne können Sie die telefonische Telefonsprechstunde unseres leitenden Badearztes in Anspruch nehmen. Er kann Sie beraten, ob bzw. wie viele Bäder individuell für Sie sinnvoll sind. Im Rahmen einer ambulanten Vorsorgemaßnahme (Badekur) entscheidet der Badearzt über die Anzahl und Art der Anwendungen wie z. B. Radon- bzw. Radon-Kohlensäure-Kombinationsbäder.

Als Privatpatient

Patienten mit Beihilfeanspruch oder Privatpatienten empfehlen wir die Abrechnung über Privatrezepte, da eine Anrechnung von Rezepten innerhalb von Pauschalangeboten wie Medizinpaketen oder Pauschalangeboten mit Übernachtung nicht möglich ist. Die Abrechnung der Anwendungen von Privatpatienten erfolgt über Privatrezept zu den derzeit gültigen Privatpreisen. Die Preise orientieren sich am beihilfefähigen Höchstsatz. Bitte nutzen Sie im Vorfeld Ihres Aufenthaltes ebenfalls die **Telefonsprechstunde** unseres leitenden Badearztes:

Tel. 09638 933-0
jeden Dienstag von 12.30 – 13.30 Uhr so wie nach Vereinbarung

Nutzen Sie diesen Service und klären Sie vorab bereits medizinische Fragen. Ihr Vorteil: Sie erhalten somit bereits vor Anreise einen vorläufigen Terminplan. Dadurch sparen Sie sich Zeit bei Ankunft im Kurmittelhaus und können Ihren Aufenthalt vorab planen. Die Telefonsprechstunde ersetzt nicht das Badearztgespräch vor Ort.

Fordern Sie kostenfrei Informationsmaterial an unter
Tel. 09638 933-250
oder nutzen Sie unsere Prospektbestellung unter www.sibyllenbad.de

Sibyllenbad
im Oberpfälzer Wald

Kurmittelhaus Sibyllenbad
Eigenbetrieb des Zweckverbandes
Sibyllenbad
Kurallee 1 · 95698 BAD NEUALBENREUTH
Tel. 09638 933-0 · Fax: 09638 933-190
info@sibyllenbad.de

Zweckverband Sibyllenbad
Ludwig-Thoma-Str. 14 · 93051 REGENSBURG
Tel. 0941 9100-0 · Fax: 0941 9100 1109

www.sibyllenbad.de

Wissenswertes zum Wohngeld

Wohngeld ist ein Zuschuss des Staates mit Rechtsanspruch, um einkommensschwachen Menschen und Familien Wohnen bezahlbar zu machen. Rechtsgrundlage dieses Zuschusses ist das Wohngeldgesetz. Anspruch auf Wohngeld haben Menschen mit geringem Einkommen, die Transferleistungen erhalten (ALG II, Grundsicherung Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder Bafög) sowie die Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft.

Wohngeld kann als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenausgleich für Eigentümer selbst genutzten Wohnraumes beantragt werden.

Wohngeld ist eine Antrags-

leistung und wird bei Bewilligung jeweils für 12 Monate ab Antragstellung bewilligt und muss rechtzeitig für den Folgezeitraum neu beantragt werden. Antragstelle ist die Wohngeldstelle des Stadtbezirkes der Wohnung. Die Kontaktdaten sind im Bezirksamt zu erfragen oder im Internet unter: www.Berlin.de/Wohngeldstelle abrufen. Dort befindet sich auch das Antragsformular.

Voraussetzungen, ob und in welcher Höhe ein Anspruch auf Wohngeld besteht, hängt ab von drei Kriterien ab:

- der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,
- der Höhe des Gesamteinkommens,

- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung.

Nähere Informationen sowie einen Wohngeldrechner finden Sie unter den u.a. Links im Internet

<http://www.wohngeld.de>

<https://www.wohngeld.org/wohngeldrechner.html>

<https://service.berlin.de/dienstleistung/120656/>

Kontakt:

Soziale Beratung

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

Tel. 32 290 29 50

beratung@rheuma-liga-berlin.de

NACHRUF

Dr. Manfred Schmidt,

langjähriger Vorsitzender der LV Selbsthilfe

Als ich meinen Dienst in der Rheuma-Liga antrat, war Herr Dr. Schmidt einer der ganz wenigen, die mich anriefen und in seiner unnachahmlichen Art und Weise in die Arbeit der LV Selbsthilfe eingebunden hat. Ihm war sehr wichtig, dass sich die Rheuma-Liga noch stärker als bisher für die Belange der Menschen mit Behinderungen einsetzt. Über seine Erfolge seiner ehrenamtlichen Tätigkeit mit nur wenig Ressourcen wäre es erforderlich, längere Artikel zu schreiben. Denn er ist nicht mehr unter uns. Wir können als Verbandsvertreterinnen und -vertreter ihn nicht mehr um Rat fragen und nicht mehr von ihm lernen. Ich habe ihn geschätzt wegen seines absoluten Ver-

trauens. Er drückte seinen Wunsch, dass insbesondere auch ich mich stärker hätte engagieren sollen, so aus: „Aber wenn es darauf ankommt, waren Sie da!“ Ich habe ihn bewundert, wie er in sehr schwierigen Situationen ohne Wert auf seine Person zu legen, Lösungen gefunden hat. Dr. Schmidt hat in kurzen klaren Worten Missstände benannt – und er hatte ein sehr gutes Gedächtnis. Er besuchte sehr viele unserer Veranstaltungen und dürfte vielen unseren Mitgliedern bekannt gewesen sein. Es war ihm nicht anzumerken, wie er ohne Augenlicht jederzeit in den unterschiedlichen Themen seiner Mitgliedsorganisationen Bescheid wusste und auf „Augenhöhe“

mit den politischen Akteuren und Zuwendungsgebern sich für „seine“ Mitgliedsvereine und die Betroffenen einsetzte. Die Erinnerung an einen großen Mitstreiter für die Rechte für Menschen mit Behinderungen bleibt. Es wird schwer, ohne ihn seine Arbeit weiterzuführen. Aber ich bin sicher, dass wir aus der Erinnerung an Manfred Schmidt seinen Mut und seine Entschlossenheit bewahren und einsetzen, damit wir eines Tages das Ziel einer inklusiven Gesellschaft erreichen werden.



Gerd Rosinsky

Gemeinsam Corona überwinden

Seit Beginn der Corona-Pandemie haben uns 963 Personen mit einer Gesamtsumme 54.105,88 EUR gespendet. Damit zeigen Sie Ihre Treue zu Ihrem Verein in ganz schwierigen Zeiten. Vielen Dank! Wir danken auch unseren den Mitgliedern, die uns jeden Monat ihre Teilnahmegebühren spenden.

Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz, Ihre Spenden und Ihr Engagement!



Bitte helfen Sie uns jetzt: in der Corona-Pandemie brauchen wir Ihre Spende für ein sicheres und solidarisches Miteinander:

- Bleiben Sie uns als Mitglied treu!
- Werben Sie Mitglieder!
- Helfen Sie uns mit Ihren Spenden: seien es monatliche Beträge oder einmalige Zuwendungen oder auch Anlassspenden (z.B. bei Geburtstagen oder anderen Ereignissen)!
- Wenn Sie Gutes tun möchten, empfehlen wir Ihnen unsere Broschüre: „In gute Hände – verantwortungsvoll vererben – den eigenen Nachlass regeln“!

Besondere Unterstützung benötigen wir für:

- Unsere Zusatzkosten für alle Präsenzangebote, die wir wieder vorhalten können: Kosten für die Schreiben, Telefonate, Vorhalten von Sicherheitsmaßnahmen und Therapiematerialien
- Unseren Rheuma-Liga-Bus
- Unser geplantes Selbsthilfecafé im Rheuma-Liga-Berlin-Gesundheitszentrum: Gartenmöbel, Getränketheke, Kühltische, Vitrine, Tiefkühlschränke

Spendenkonto:

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE13 1002 0500 0003 3891 03
BIC BFSWDE33BER
Verwendungszweck: Solidarität

Kontakt und Information:

Gerd Rosinsky, Tel. 32 290 29 40

Ihre Spenden im Rahmen des § 10b (1) EStG (Einkommensteuergesetz) sind steuerbegünstigt im Sinne der §§ 52-54 der Abgabenordnung, der wir unterliegen. Es genügt, wenn Sie in Ihrer Steuererklärung unsere Steuer-Nr. (27/663/54064) sowie das Datum unseres letzten Freistellungsbescheides (18.8.2020) angeben.

Foto: # 75432500, © mickkyso, stock.adobe.com

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.

IBAN

DE13100205000003389103

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BFSWDE33BER

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers – (nur für Zahlungsempfänger)

Spende Solidarität 21

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zellen á 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zellen á 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 16

Datum

Unterschrift(en)

Beleg für den Auftraggeber/ Einzahler-Quittung

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Empfänger

Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE13 100205000 003389103
BIC BFSWDE33BER

EUR

Verwendungszweck

Spende Solidarität 21:
„Ausgaben für ein sicheres und
solidarisches Miteinander“

St.-Nr. 27/663/54064

Freistellungsbescheid vom 18.08.2020

(Quittung des Kreditinstitutes/Postbank
bei Bareinzahlung)



Mariendorfer Damm 161 a,
12107 Berlin
Tel. 030 32 290 290
Fax 030 32 290 29 39
E-Mail: zirp@rheuma-liga-berlin.de
www.rheuma-liga-berlin.de

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE94 100205000 003389100
BIC BFSWDE33BER

Mitgliederbetreuung und Gruppenangebote für Körper und Seele
(Kurse, Funktionstraining, Schulungen, Fortbildungen, Mitgliedschaft)
Tel. 030 32 290 29 10, E-Mail: kurse@rheuma-liga-berlin.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 9-13 Uhr (außer 1. Fr im Monat), Do 14-17 Uhr

Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen
Tel. 030 32 290 29 23, E-Mail: presse@rheuma-liga-berlin.de

Soziale Beratung, Selbsthilfegruppen, Ehrenamt
Tel. 030 32 290 29 50, E-Mail: beratung@rheuma-liga-berlin.de
Telefonische Sprechzeiten: Mo-Do 9-13 Uhr, Do 14-17 Uhr

